

Celtmann Nr

4



Mein wunderbarster Herr Hofrath!

Sich sehr heutzutage zu befinden. Warum? ich will
 es Ihnen sagen. Ich wünsche zu den Menschen
 mehr zu gehören, wenn sie sind. —
 Jetzt verbringe ich mich mit dem Studium und
 wenn ich weiß das Leben. Soeben sind die
 Bücher fertig, das ist zu Ihnen nun.
 So wie ich immer gutroht von Ihnen.
 Ich habe mich immer dem Ge-
 danken an Sie und das Beste, daß
 Sie mich nicht immer zu finden haben,
 mich nicht zu finden und Nutzen in mei-
 nem jungen Leben bleiben.

Unvergessen Herr! mich steht es mit
 Ihrem Gutes, wie, wenn Sie so, mich
 ich es mit so vielen müßte. Die Küsse



Wittmannung pfredt Ihnen soffentlich nicht.
 Ich weiß daß Ihnen das Lesen busfammlich
 ist und demin will ich auch abbrausen,
 was Könte sich in einem Briefe über
 Grillgrenzen sagen, was man ihm alles
 sagen Könte und mit Freunden möge
 zu.

Erlaubeu Sie mir zu wif, daß ich Ihnen
 meine Liebe und Aufmerksamkeit widmen
 soln mit ich stets bin
 Ihrem Hofmaly!

Ihr
 ynforsamen Diener
 Moritz Altmann

Amstera am 29. Oct 1867

29/10/67 (M. Altmann)

